



Forschungskolloquium zur Geschlechtergeschichte FS 2019

Körper – jenseits von Kultur und Natur

Freitag, 12. April 2019

Departement Geschichte, Hirschgässlein 21, 4051 Basel, Seminarraum 1

Leitung: Prof. Dr. Caroline Arni, Prof. Dr. Claudia Opitz

Was sind aktuell Themen, Fragen und Perspektiven an der Schnittstelle von Körpergeschichte und Geschlechtergeschichte? Dieser Frage gehen wir beim diesjährigen Geschlechtergeschichte-Kolloquium, wie immer epochenübergreifend, nach. Dabei werden aktuelle Forschungsarbeiten zur Diskussion gestellt, die sich diesem Themenfeld aus verschiedenen, jedoch immer auch politischen Blickwinkeln annähern.

Programm

10.15 – 10.30 Begrüssung

10.30 – 11.30 Dr. Anna Becker (Kopenhagen)
Politics that matters. Materie, Geschlecht und Körper in der politischen Theorie der Vormoderne

Pause

11.45 – 12.45 Aline Vogt, MA (Basel)
Beschriebene Körper und unbequeme Akteur*innen: Nachdenken über Körper von Frauen, Männern und Tieren in der Geschichte

Mittagspause

14.00 – 15.00 Dr. des. Sarah-Maria Schober (Zürich)
Parfümkörper. Geruch, Geschlecht und Zibetkatzen

15.00 – 16.00 Selina Bentsch, MA (Basel)
Geschlechtskrankheit und/oder Frauenkrankheit? Syphilis-Diskurse und Prostitution im ausgehenden 18. und im 19. Jahrhundert

Pause

16.30 – 17.30 Nadja Klopprogge, MA (Basel)
Black Bodies in Postwar Germany. Intimate Histories of the Aftermath (and the Not Yet)

17.30 – 18.00 Abschlussdiskussion